

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 53 (1902)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Forstliche Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Forstliche Nachrichten.

### Bund.

**Schweiz. Geometer-Konkordat.** Die Prüfungskonferenz des Schweiz. Geometer-Konkordats hat soeben ein neues Verzeichnis der Behörden und patentierten Konkordats-Geometer veröffentlicht. Demselben zufolge beträgt auf Anfang 1902 die Zahl der Konkordats-Geometer:

#### I. In den Konkordats-Kantonen:

Uri 14, Baselland 7, Basel-Stadt 4, Bern 51, Graubünden 6, Luzern 6, St. Gallen 3, Schaffhausen 14, Solothurn 10, Thurgau 14, Zürich 57. Total 186, von denen 28 den Beruf eines Geometers nicht ausüben.

#### II. In nicht dem Konkordat angehörenden Kantonen:

Freiburg 8, Glarus 2, Schwyz 1, Tessin 1, Uri 2, Waadt 4, Wallis 1, Zug 1. Total 20.

#### III. Im Ausland:

Total 6. Gesamt-Total: 212

### Kantone.

**Uri.** Aufgerüstete Holzabgabe. Bei Genehmigung des Wirtschaftsplanes über die Allmendwäldungen von Sifikon hat der Regierungsrat verlangt, daß Hieb, Aufarbeitung und Transport des Holzes, welches bis dahin an die Nutzungsberechtigten auf dem Stock abgegeben wurde in Zukunft in Regie stattfinden habe.

Gegen diese Bedingung ist vom Engern Korporationsrat und vom Gemeinderat von Sifikon der Rekurs an den Landrat ergriffen worden, welcher die Angelegenheit an eine Kommission, bestehend aus den Herren D. Jnderbizi, Präsident, J. M. Schwanen und J. Meyer, zur Prüfung überwiesen hat.

Gestützt namentlich darauf, daß die vom Regierungsrat aufgestellten Bedingungen den Art. 16 und 19 des Bundesgesetzes betr. die Forstpolizei entsprechen, beantragt die landrätliche Kommission Abweisung des Rekurses.

Diese mannhafte, alles Werben um Volksgunst verschmähende Stellungnahme der Behörden und des Forstpersonals von Uri zu Gunsten einer zwar wenig populären, aber als im Interesse der Wäldungen liegend erkannten Maßnahme verdient rückhaltlose Anerkennung. Wir hoffen, es werde auch der Landrat diese Auffassung teilen, beweisen doch alle bisherigen Erfahrungen, daß überall, wo die aufgerüstete Holzabgabe eingeführt wurde, der einsichtige Teil der Bevölkerung sich sehr rasch damit befreundet hat.

**Waadt.** Holzverkäufe aus den Staatswaldungen. Bis dahin war den Ersteigern von Holz aus den Staatswaldungen eine Zahlungsfrist von 60 Tagen eingeräumt, wogegen für den schuldigen Betrag zwei solidarisch haftbare Bürgen gestellt werden mußten. Bei Barzahlungen wurde 1 % Diskonto gewährt.

Einer bezügl. Anregung des Großen Rates Folge gebend, hat der Regierungsrat beschlossen, vom 1. Januar 1902 an für alle Holzverkäufe aus den Staatswaldungen Barzahlung einzuführen.

**Basel-Land.** Forstliche Ausstellung 1901 in Basel. Wir haben der Beteiligung der Forstverwaltung von Basel-Land an der kantonalen Gewerbeausstellung in Basel bereits im Juli-August-Heft vorigen Jahres ehrende Erwähnung gethan. Der Bericht des Preisgerichtes spricht sich über dieselbe nicht minder günstig aus.

In Anerkennung der zielbewußten und unentwegten Thätigkeit der Forstbehörden von Basel-Land und insbesondere auch der bezüglichen Arbeiten des Direktors des Innern, Herrn Regierungsrat Rebmann, hat das Preisgericht jene Ausstellung mit dem Diplom I. Klasse ausgezeichnet.

## Ausland.

**Deutschland.** Die Allgemeine Forst- und Jagdzeitung, deren Redaktion durch den Hinscheid Professors Dr. von Lorey frei geworden, wird in Zukunft von Herrn Dr. R. Wimmenauer, v. ö. Professor der Forstwissenschaft an der Ludewigs-Universität zu Gießen herausgegeben werden. Die Leitung dieser wichtigen forstlichen Zeitschrift kehrt somit dorthin zurück, wo sie sich schon von 1856—1878 unter Gustav Heyer hohes Ansehen erworben hat. Dafür daß, wie die bisherige, so auch die zukünftige Redaktion daselbe zu erhalten und zu mehren wissen werde, bietet der Name des neuen Herausgebers vollkommene Gewähr.

**Vereinigte Staaten von Amerika.** Fortschritte auf forstlichem Gebiete. Die bisherige Forstabteilung des Ackerbau-Departements ist letztes Jahr zu einem eigenen Dienstzweig (Bureau of Forestry) erweitert worden, mit einem Ausgaben-Budget für das erste Jahr von rund Fr. 900,000.

Einer andern, ebenfalls reorganisierten Forstabteilung, dem Departement des Innern zugeteilt, ist die Einrichtung und Bewirtschaftung der Forest reserves, d. h. der vom Staate vorbehaltenen Waldgebiete, in einer gesamten Ausdehnung von annähernd 50 Millionen Acker (ca. 20 Mill. ha.) übertragen. An der Spitze dieser Abteilung steht der ausgezeichnete Kenner des anatomischen Baues und der physikalischen Eigenschaften amerikanischer Nadelhölzer, Gilbert Roth. Im Bericht des leitenden Ausschusses des amerikanischen Forstvereins wird derselbe mit

folgenden bezeichnenden Worten vorgestellt: „Er ist ein alter Büffeljäger, Ruhrtreiber, Schafzüchter und Lumberman (Holzhändler und Waldschlächter) und hat überdies zweijährige Erfahrung als Professor der Forstschule des Staates New York“ (an der Cornell-Universität zu Ithaca).

Die Vereinigten Staaten interessieren sich aber auch um die forstlichen Zustände ihrer neuesten Erwerbungen, der Philippinen. Bereits letztes Jahr war in Manila ein eigenes Forstbureau für die Einführung einer geordneten Forstpolizei thätig. Dessen Bemühungen waren von Erfolg begleitet, so daß weitere Kräfte notwendig wurden. Im Laufe des letzten Monats ist nun unser Landsmann und Kollege, Hr. Hagger, bis vor 2 Jahren Kreisforstinspektor im Tessin und seither Wirtschaftler im Schulrevier der New Yorker Forstschule, in den Adirondacks, mit einer Anzahl Forst-Ingenieure — diesen Titel erhalten die Studierenden, welche die forstliche Abteilung der Cornell-Universität mit Erfolg absolviert haben — über San Francisco nach Manila abgereist.

Wir wünschen dem vielgewanderten Fachgenossen besten Erfolg und würden uns freuen, wenn er aus seiner vielseitigen Wirksamkeit auch einmal unserer Zeitschrift eine Mitteilung zukommen lassen wollte.

— „The Forester“, die von Herrn Dr. John Gifford begründete bedeutendste forstliche Zeitschrift Amerikas, das Organ des amerikanischen Forstvereins (American Forestry Association), erscheint seit Anfang dieses Jahres erweitert und reicher illustriert unter dem neuen Titel „Forestry and Irrigation“. Sie wird inskünftig gleichzeitig Organ des Forstvereins und der National Irrigation Association (Gesellschaft für Bewässerungswesen) sein.



## Bücheranzeigen.

### Neue litterarische Erscheinungen.

(Nachstehend angeführte Bücher sind vorrätig in der Buchhandlung Schmid & Francke in Bern.)

**Hilfstafeln für forstliche Zuwachs-Untersuchungen**, berechnet von A. Henne, Forstverwalter der Stadt Chur. 16 S. Taschenformat. Im Selbstverlage des Verfassers. Preis geh. Fr. 1. —, 10 Expl. Fr. 8. —.

**Bericht über die Dreizehnte Versammlung des Forstvereins für das Grossherzogtum Hessen zu Darmstadt am 20. und 21. September 1901.** G. Otto's Hof-Buchdruckerei in Darmstadt. 87 S. 8°. Preis geh. M. 1. — (Zu beziehen von Hrn. Rechnungsrat Wimmenauer zu Darmstadt.)

**Der Vorstehhund**, dessen neueste Parforce-Dressur ohne Schläge, sowie seine Aufzucht, Pflege und Behandlung im gesunden und kranken Zustande. Von Friedrich Oswald. Neu herausgegeben von Freiherrn von Nordenflicht, Rgl. Forstmeister. Mit Bearbeitung des tierarzneilichen Teiles durch Bezirkstierarzt M. Reuter. Mit 22 Abbildungen. Neunte, verbesserte und vermehrte Auflage.